



**MULTIKULTURELLES
ZENTRUM TRIER**

**Selbstverwaltetes Multikulturelles Zentrum Trier e.V.
Multicultural Center Trier - Centre Multiculturel de Trèves**

Balduinstr. 6, D-54290 Trier
Tel: +49 (0)651 48497
Fax +49 (0)651 9943617

E-mail: buero@multicultural-center.de
<http://www.multikulturelles-zentrum-trier.de>

Trier, 10.01.2016

Stellungnahme des selbstverwalteten Multikulturellen Zentrums Trier zu dem Brand in der Erstaufnahmeeinrichtung Luxemburger Straße:

Am Samstag, 09.01.2016, entstand im Keller eines Gebäudes der Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende (AfA) in der Luxemburger Straße ein Brand. Alle 190 Bewohner*innen des Gebäudes mussten wegen der starken Rauchentwicklung evakuiert werden, drei Menschen wurden verletzt. Sie werden wegen Rauchvergiftungen behandelt, eine Person verletzte sich beim Verlassen des brennenden Gebäudes. Das Feuer brach aus, weil ein Kleidungsstück in Brand geraten war. Der Trierische Volksfreund zitiert einen Polizeisprecher folgendermaßen: „Es spricht viel dafür, dass das jemand angezündet hat.“ Für uns wenig überraschend, werden daraus von den ermittelnden Beamt*innen bisher jedoch keine Rückschlüsse über einen „fremdenfeindlichen Hintergrund der Tat“ gezogen. Angesichts der erschreckenden Anzahl von Brandanschlägen und anderen Angriffen auf die Unterkünfte von Asylbewerber*innen, die es in den letzten Wochen und Monaten in Deutschland gegeben hat, sind Ermittlungen in Richtung eines rassistischen Motivs für diese Tat unserer Meinung nach jedoch notwendig. Fast täglich werden Menschen angegriffen, im südhessischen Dreieich wurde am Montag dieser Woche ein Bewohner einer Unterkunft für Geflüchtete im Schlaf durch Schüsse verletzt. Auch in der Region gab es mehrere Vorfälle, im Oktober wurde eine geplante Unterkunft in Landscheid-Burg bei Wittlich verwüstet und mit Hakenkreuzen beschmiert.

Menschen in ihren vorläufigen Wohnungen anzugreifen, nimmt ihnen jede Möglichkeit auf ein Gefühl von Sicherheit. Wer befürchten muss, im Schlaf verletzt zu werden, verliert jegliche Rückzugsmöglichkeit. Diese Überfälle sind auf unzähligen Ebenen schädlich und gefährlich und lassen Schlimmeres befürchten. Geflüchtete müssen in den Einrichtungen, in denen sie untergebracht sind, geschützt werden. Wir verlangen von den ermittelnden Beamt*innen eine zügige und transparente Aufklärung des Vorfalls in der Luxemburger Straße und fordern die Einrichtung auf, den Schutz der Bewohner*innen zu gewährleisten!